NEWS

Elektrotechnik zum Anfassen und Deutschlernen

Studierende und Geflüchtete experimentieren gemeinsam an der Hochschule

21.06.2017 | Stimmengewirr füllt den Raum. An mehreren Tischen sitzen Menschen aus sechs verschiedenen Ländern zusammen und diskutieren über die experimentellen Batterien, die sie aus einem Wasser-Soda-Salz-Gemisch und einem Aluminium- und einem Kupferblättchen gebaut haben. Mit diesen bringen sie kleine LED-Lichter zum Leuchten. „Wird die Spannung auch ausreichen, wenn wir eine Parallelschaltung bauen?“ Im Mai und Juni haben sich Studierende und geflüchtete Menschen regelmäßig mittwochs an der Hochschule Aalen getroffen, um gemeinsam mit Batterien und Motoren zu experimentieren.

Angestoßen wurde das Projekt von Studierenden der Elektrotechnik. Sie wollten mit interessierten, geflüchteten Menschen ihre Begeisterung für Elektrotechnik teilen. In dem insgesamt achtstündigen Seminar sprachen sie über die Grundlagen der Elektrotechnik und erprobten einige praktische Anwendungen. „Wir möchten den Teilnehmern einen Einblick geben, was man alles mit Elektrotechnik machen kann und ihnen gleichzeitig den Berufseinstieg hier in Deutschland erleichtern“, so Julian Krockenberger, einer der Studierenden, die das Projekt ins Rollen brachten. Den Kontakt zwischen den Studierenden und den geflüchteten Menschen hatte Juliane Hoffmann hergestellt, die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Aalen, mit der die Hochschule im Rahmen dieses Projektes kooperierte.